

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Inneres und Sport“**

Sitzungstag: 07.05.2019      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 17:30 Uhr      Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,  
Godehardstraße 19

---

### Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening

### Vom Fachausschuss

Herr Christian Meyer

Frau Gabriele Bredow

Herr Walter Kerber in Vertretung für Herrn Hans-Peter Hölscher

Herr Heinz Hoffhenke (Sprecher)

Herr Johann Oppermann

Herr Norbert Schepers (ab 16:40 Uhr)

Herr Uwe Jahn

### Als Gäste

Herr Schröder (Geschäftsführer BSC), Herr Stefan Oldag (1. Vorsitzender BSC),

Frau Waltraut Otten (Beirat) sowie ein Bürger

### **TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2019**

#### **TOP 2: Sport in Hastedt**

Ausweitung der Angebote des BSC nach Insolvenz des HTSV

Zukunft der Halle am Hastedter Osterdeich

dazu eingeladen: Vertreter des Vereinsvorstandes

#### **TOP 3: Verschiedenes**

u. a.

Abgabe einer Stellungnahme zur Aufgabe einer Teilsportfläche an der Ellernstraße/Am Sportplatz

Rückblick und Sammlung von Themenvorschlägen für einen zukünftigen Ausschuss

Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

### **TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.10.2018**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form ohne Änderungen genehmigt.

Rückmeldung zum Beschluss vom 19.02.2019: Zustand der Sportstätten in Hemelingen

Die Beantwortung ist noch nicht erfolgt, das Sportressort ist nicht zuständig, IB hat den Beschluss am 14.04. bekommen.

### **TOP 2: Sport in Hastedt**

Ausweitung der Angebote des BSC nach Insolvenz des HTSV, Zukunft der Halle am Hastedter Osterdeich

Es berichten Herr Schröder, Geschäftsführer des Vereins und Herr Oldag, erster Vorsitzender:

Die Halle wird überwiegend von Schulen genutzt, dazu kommt noch die ehemalige Handballabteilung des HTSV, jetzt HC Bremen, als selbstständiger Verein. Im Zuge der Insolvenz des HTSV haben sich die Turner- und die Badminton-Abteilung dem BSC angeschlossen.

Im Bereich des ehemaligen Eissportstadions möchte der BSC ein Kleinfußballfeld mit Kunstrasen errichten. In dem angrenzenden Gebäude sind derzeit noch vermietete Wohnungen. Diese sollen gekündigt und das Gebäude abgerissen werden.

Die Halle ist ein Defizitbetrieb, der Vertrag ist erstmal nur für zwei Jahre geschlossen: In dieser Zeit soll eine langfristige Lösung entwickelt werden. Zudem gibt es einen großen Sanierungsstau: die Kegelbahnen sind instandgesetzt, die Gastronomie zum Teil, es gibt diverse Verträge die übernommen werden mussten, es ist viel zu tun. Wenn im Ortsteil Maßnahmen anstehen, die einen Ausgleich brauchen, wie damals beim Kraftwerk, wodurch der jetzige Kunstrasenplatz ermöglicht wurde, sollte man an den BSC und den neuen Kleinplatz an der Stelle der Eisbahn denken. Bis zum Ende des Jahres soll es ein Gesamtkonzept geben. Der Verein wird dann auf den Beirat zugehen und berichten.

Herr Oldag erläutert zudem, dass er auch Präsident des Landesschwimmverbandes ist: Der Verband hat ein mobiles Becken (4x8 Meter) angeschafft. Dies soll gerne auch im Stadtteil Hemelingen bei einer KiTa aufgebaut werden, um die Kinder an Wasser zu gewöhnen. Auch in dieser Sache wird er auf den Beirat zukommen. Das Ortsamt kann Kontakt zu den KiTas herstellen.

### **TOP 3: Verschiedenes**

#### **u. a. Abgabe einer Stellungnahme zur Aufgabe einer Teilsportfläche an der Ellernstraße/Am Sportplatz**

Folgende Rückmeldung hatte die SVH bereits vor der letzten Ausschusssitzung zugesendet, wurde aber erst nach der Sitzung an den Ausschuss weiter geleitet:

#### *Infos zur Sportplatzpflege Ellernstraße*

*Die SV Hemelingen hat 2013 die Pflege des Sportplatzes Ellernstraße übernommen. Zu diesem Zeitpunkt nutzten mehrere Fußballmannschaften den Platz und beklagten, dass auf dem Platz regelmäßig Scherben und Abfälle lagen und das Training dort besonders für die Kinder nicht ohne Gefahren war. Der Platz wurde seitdem von uns wöchentlich gereinigt, denn besonders in den Sommermonaten und an den Wochenenden wird der Platz von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen aus dem Wohngebiet der Nachbarschaft viel genutzt, die dort z.B. Fußball spielen, picknicken, grillen und auch feiern.*

*Die Zahl der Mitglieder der Fußballabteilung hat in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen und seit der Kunstrasenplatz auf der Bezirkssportanlage genutzt werden kann, trainieren die Fußballsportler nicht mehr auf dem Platz an der Ellernstraße. Andere Sportgruppen aus unserem Verein, die hin und wieder den Platz genutzt hatten, haben ebenfalls kein Interesse mehr, den Platz zu nutzen. Im vergangenen Jahr, so die Rückmeldung aus unseren Gruppen, hat keine Sportgruppe dort trainiert.*

*Der Platz wurde von zwei Mitarbeitern unserer Sportvereinigung betreut. Sie haben uns über die zunehmende Verschmutzung berichtet, die manchmal ein unappetitliches Ausmaß annahm. Unsere aufgestellten Abfallkörbe wurden nicht angenommen. Mehrmals reichte unser Müllbehälter nicht aus, um den Abfall einer Woche zu entsorgen.*

*Unter dem Aspekt, dass unsere Sportler/innen den Sportplatz nicht mehr nutzen, empfinden wir es als nicht mehr zumutbar, dass unsere Mitarbeiter den Unrat und Müll Woche für*

*Woche aufsammeln. So kamen wir im Vorstand zu dem Entschluss, die Pflege des Sportplatzes an das Sportamt zurückzugeben.*

**Folgende Stellungnahme gibt der Ausschuss einstimmig ab:**

Der Ausschuss empfiehlt eine Teilfläche dem Kinder- und Bildungsressort als möglichen Standort für eine Kita vorzuschlagen. Das Ressort Kinder- und Bildung soll dazu zeitnah eine Entscheidung treffen. Der Rest der Fläche soll zukünftig als Kleinspielfeld den Kindern und Jugendlichen aus der Nachbarschaft zur Verfügung stehen.

Da bei städtischer Weiterbenutzung keine Verkaufserlöse entstehen, die für eine Aufwertung des Restsportgeländes genutzt werden könnten, wird dem Sportamt empfohlen sich über das Quartiersmanagement, Frau Schilling, um Fördermittel aus dem Programm Soziale Stadt zu bemühen.

Rückblick und Sammlung von Themenvorschlägen für einen zukünftigen Ausschuss

Der Ausschuss empfiehlt auch zukünftig mit allen Sportvereinen in Kontakt zu treten, da dort die meisten Stadtteilbewohner\*innen aktiv sind. Zudem sollte über die Kombination „Inneres und Sport“ in einem Ausschuss nachgedacht werden, diese wurde aufgrund der damaligen Ressortaufteilung auf städtischer bzw. Landesebene gewählt worden.

Herr Hermening schließt die Sitzung um 17:30 Uhr und dankt dem Ausschuss für die engagierte Arbeit in den letzten vier Jahren.

gez. Hermening  
Vorsitz u. Protokoll

gez. Hoffhenke  
Sprecher